

9. April 2014

Saison 2014/2015 im Festspielhaus St. Pölten

Zwei Uraufführungen, eine Erstaufführung im deutschsprachigen Raum, acht Österreich-Premieren

Mit einem Zwischenbericht der laufenden Saison endete die Programmpräsentation der Spielzeit 2014/2015 des Festspielhauses St. Pölten heute, Mittwoch, 9. April, im Museumsquartier in Wien: Demnach wurden bei den Eigenveranstaltungen die Auslastung auf 89,4 Prozent, die Kartenerlöse auf 706.215 Euro, die Gesamtbesucherzahl auf 37.485 und die Zahl der Abonnements auf 2.998 gesteigert (Vergleichszeitraum: 1. September bis 8. April).

Für ihre zweite Saison kündigte Brigitte Fürle zuvor zwei Uraufführungen, eine Erstaufführung im deutschsprachigen Raum, acht Österreich-Premieren und drei Koproduktionen in den Bereichen Tanz, Musik und Musiktheater an. Insgesamt stehen 52 Veranstaltungen im Großen und 12 im Kleinen Saal auf dem Programm. Mit Hofesh Shechter („We Know“), Willi Dorner („Tanzkaraoke“) und Josette Baiz („Roméo et Juliette“) wird es erstmals drei artists in residence geben, denen das Festspielhaus entsprechenden Produktions- und Kurationsraum im Dialog mit dem Publikum einräumt, versteht die künstlerische Leiter doch den Community-Bereich und das Prinzip der Partizipation mit Workshops, Masterclasses, dem Jugendclub u. a. als Herzstück des Festspielhauses.

Eröffnet wird die neue Spielzeit am 27. September mit Barrie Koskys multimedialer Version von Wolfgang Amadeus Mozarts Oper „Die Zauberflöte“, die der Intendant der Komischen Oper Berlin gemeinsam mit dem britischen Künstlerduo 1927 erarbeitet hat. Den Arbeiten von William Forsythe widmen sich das Semperoper Ballett Dresden und das Ballet de Lyon; Akram Khan wird mit „Torobaka“, Angelin Preljocaj mit „Snow White“ (Schneewittchen in Kostümen von Jean-Paul Gaultier) nach St. Pölten zurückkehren. Für weitere Höhepunkte im Tanzbereich stehen die Namen Sidi Larbi Cherkaoui, Wayne McGregor, María Pagés, das Ballett am Rhein Düsseldorf Duisburg etc.

Das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich spielt in seiner letzten Saison unter Andrés Orozco-Estrada insgesamt 24 Konzerte im Festspielhaus: neben dem Klassik-Programm auch wieder eine „Plugged-In“-Reihe mit „Ich lade gern mir Gäste ein“ (Angelika Kirchschrager und Krzysztof Dobrek), einer „Celtic Pilgrimage“ etc. Neben dem Residenzorchester des Hauses werden auch die Wiener Philharmoniker, das Orpheus Chamber Orchestra, das Emerson String Quartet, die Schauspieler Karl Markovics und Cornelius Obonya (an speziellen Kammermusik-Abenden), die Mezzosopranistin Elisabeth Kulman („Mussorgsky Dis-Covered“) sowie im Bereich der Unterhaltungsmusik Al Di Meola, Chico César, Cassandra Wilson u. a. zu hören sein.

NK Presseinformation

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten beim Festspielhaus St. Pölten unter 02742/90 80 80-222, e-mail karten@festspielhaus.at und <http://www.festspielhaus.at/>.